

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Unterrichtsversorgung der Förderschule am Hagedorn

Anfrage der Abgeordneten Hermann Grupe und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 31.08.2016

Eltern von Schülerinnen und Schülern der Förderschule am Hagedorn in Deensen berichten, dass ihre Kinder trotz intensiver Bemühungen der Schulleitung statt der vorgesehenen 30 Stunden Unterricht nur 24 Stunden in der Woche erteilt bekommen. Ein Fünftel der Unterrichtszeit falle dadurch aus.

Der bisherige Schulleiter der Förderschule am Hagedorn hat, so wird weiter berichtet, einen Antrag auf Hinausschieben des Ruhestands entsprechend Punkt 16 im 17-Punkte-Plan der Landesregierung gestellt. Die Landesschulbehörde soll seinen Antrag jedoch abgelehnt haben.

1. Wie noch ist die Unterrichtsversorgung an der Förderschule am Hagedorn (bitte gegebenenfalls laut aktuellem izn-Prognosemodul angeben)?
2. Wie und bis wann plant die Landesregierung, den Bedarf an der Förderschule am Hagedorn zu decken?
3. Wie verhält sich die Unterrichtsversorgung an der Förderschule am Hagedorn zu der Aussage der Kultusministerin, dass der Pflichtunterricht abgedeckt werden kann?
4. Warum werden Anträge auf Weiterbeschäftigung an der Förderschule am Hagedorn nicht genehmigt?